

E i n t h e i l u n g
der dritten Classe
v o n d e n A m p h i b i e n .

Eintheilung der dritten Classe.

Die Thiere dieser ganzen Classe werden also, wie aus der Einleitung zu ersehen ist, nur um deswillen Amphibien genennet, weil die meisten derselbigen sowohl im Wasser als auf der Erde leben können, obgleich solches nicht schlechters dings bey allen statt findet. Weil sich das Wort Amphibium bereits in der deutschen Sprache ein Recht erworben hat, so wollen wir auch bey dieser Benennung bleiben. Die Kennzeichen aber sind folgende:

Dritte Classe. Amphibien.
Amphibia,

Kennzeichen der dritten Classe.

Das Herz hat nur eine Kammer, ein Ohr und rothes kaltes Blut.

Das Blut hat einen langsamen Kreislauf und eine träge Bewegung.

Die Lungen athmen willkührlich, und die Ein- und Ausathmung ist einander gleich.

Die Lungenbläszen sind groß, und werden bey etlichen in dem Geschäfte der Athembolung durch

durch die Bewegung äusserlicher Werkzeuge
unterstützet.

Einthei-
lung der
dritten
Classe.

Die Knochen sind knorpelartig.

Die Ruthe ist gedoppelt.

Es ist leicht einzusehen, daß diese Kennzeichen also beschaffen sind, daß weit mehr Thiere in diese Classe können gebracht werden, als man ehemals unter Amphibien verstand. Denn der Herr Klein theilte seine Amphibien nur in solche ein, die Schilde führen, als die Schildkröten; die ganz gepanzert sind, als die Krokodille; und die eine nackte Haut haben, als Eidechsen, Frösche und dergleichen. Doch fanden die Schlangen keinen schicklichen Platz; daher der Herr Brisson eine Abtheilung von Kriechenden (reptiles) macht, in welcher nur zwey lineische Ordnungen Platz fanden. Weil sich aber unter obige Kennzeichen auch gewisse Arten von Fischen bringen lassen, so erfordert die Natur der Sache eine ganz andere Eintheilung. Es macht nämlich der Ritter in seiner zwölften Ausgabe zuerst folgende drey Ordnungen: 1.) Kriechende. 2.) Schleichende, und 3.) Schwimmende, deren allgemeyne Kennzeichen diese sind:

8 Eintheilung der dritten Classe,

Eintheilung der dritten Classe.

Kennzeichen

Der drey Ordnungen

in der dritten Classe,

welche die Amphibien enthält.

I. Ordnung. Kriechende. Reptiles,

4. Geschlechter.

Einneis-
sche
Kennzei-
chen der
Ordn.

Sie haben Lungen, und hohlen durch den Mund
Athem.

Vier Füße, mit welchen sie einen kriechenden
Gang verrichten, weswegen sie von den Al-
ten unter die vierfüßigen Thiere geordnet
wurden. Etliche derselben sind giftig.

II. Ordnung. Schleichende. Serpentes,

6. Geschlechter.

Sie haben Lungen, und athmen durch den
Mund.

Sie sind mit keinen Füßen versehen.

Es mangeln ihnen auch Flossen zum Schwimmen.

Der Kopf hat gar keine Ohren.

Der zehnte Theil ist giftig.

III. Orde

III. Ordnung. Schwimmende. Nantes. Eintheilung der dritten Classe.

14. Geschlechter.

Sie haben nicht nur Lungen, sondern auch äußerliche Werkzeuge, mit welchen zusammen sie willkürlich Athem hohlen.

Der Körper ist mit Flossen besetzt, welche Knorpelichte Sinnen haben, daher sie unter die Fische geordnet waren.

Etliche derselben sind giftig.

Es macht aber der Ritter in dieser letzten Ordnung zwei Abtheilungen. Zu der ersten gehören nur vier Geschlechter, welche verschiedene, oder zusammengesetzte Werkzeuge der Athemhohlung besitzen; und zu der andern werden zehn Geschlechter gezählt, deren Werkzeuge der Athemhohlung nur einfach und einzeln sind.

Es sind folglich überhaupt vier und zwanzig Geschlechter, deren allgemeine Kennzeichen von dem Ritter einstweilen folgender Gestalt beschrieben werden.

Kennzeichen

der 24. Geschlechter,
welche in vorbeschriebenen III. Ordnungen
enthalten sind.

I. Ordnung. Kriechende. Reptiles.

4. Geschlechter.

119. Die Schildkröte. Testudo. Der Körper ist mit einer harten Schale bedeckt. 15. Arten.

15

120. Der

Einzigste Kennzeichen des Geschlechtes

IO Eintheilung der dritten Classe,

Eintheilung der dritten Classe,

120. Der Frosch. Rana. Der Körper ist nackt, hat keine Schaalz, und auch keinen Schwanz. 17. Arten.
121. Der Drache. Draco. Der Körper hat Flügel zum fliegen. 2. Arten.
122. Die Eidechse. Lacerta. Der Körper ist nackt, hat weder Schaalz noch Flügel, aber einen Schwanz. 48. Arten.

II. Ordnung. Schleichende. Serpentes.

6. Geschlechter.

123. Die Klapperschlange. Crotalus. Der Körper und der Schwanz sind beyde mit Schilden umgeben, und der Schwanz führt eine Klapper. 5. Arten.
124. Der Serpent. Boa. Der Körper und der Schwanz sind beyde gleichfalls mit Schilden umgeben, aber der Schwanz hat keine Klapper. 10. Arten.
125. Die Natter. Coluber. Der Bauch ist mit Schilden, und der Schwanz mit Schuppen besetzt. 97. Arten.
126. Die Schlange. Anguis. Der Bauch und der Schwanz sind beyde mit Schuppen besetzt. 16. Arten.
127. Die Ringelschlange. Amphisbaena. Der Bauch und der Schwanz sind beyde geringelt. 2. Arten.
128. Blindschleiche. Coecilia. Die Seiten des Körpers haben nackte Knuzeln. 2. Arten.

III. Ordn

III. Ordnung. Schwimmende.
Nantes.

Einthei-
lung der
dritten
Classe.

14. Geschlechter.

* A. Mit zusammengesetzten oder vielen
Luftwerkzeugen.

129. Drieken. Petromyzon. Sieben Luftlöcher an den Seiten des Kopfs. 3. Arten.

130. Rochen. Raja. Fünf Luftlöcher unten. 9. Arten.

131. Hayfische. Squalus. Fünf Luftlöcher an den Seiten. 15. Arten.

132. Seedrachen. Chimaera. Ein Luftloch, das in vier Ritzen abgetheilet ist. 2. Arten.

* B. Mit einem einfachen Luftwerkzeug.

133. Seeteufel. Lophius. Zwen Bauchflossen und einen gezähnelten Mund. 3. Arten.

134. Störe. Acipenses. Zwen Bauchflossen und einen ungezähnelten Mund. 3. Arten.

135. Hornfische. Balistes. Eine einzige Bauchflosse, die wie ein Kiel anliegt. 8. Arten.

136. Beinfische. Ostracion. Ohne Bauchflossen, aber der Körper ist mit einem knochichten Panzer bedeckt. 9. Arten.

137. Stachelhäuche. Tetrodon. Der Bauch ist mit keinen Flossen, aber wohl mit Stacheln besetzt. 7. Arten.

138. Igelfische. Diodon. Der ganze Körper ist mit Stacheln besetzt, der Bauch ohne Flossen. 2. Arten.

139. Meeres

12 Eintheilung der dritten Classe.

Eintheilung der dritten Classe.

139. Meerhasen. Cyclopterus. Am Bauch sind zwey Flossen, die in einem Kreiße an einander gewachsen sind. 3. Arten.
140. Schildfische. Centriscus. Die Bauchflossen sind miteinander vereinigt, und der Körper mit einem rückgradartigen Panzer bedekt. 2. Arten.
141. Stadelfische. Syngnathus. Sie haben keine Bauchflossen, und der Körper ist aus Gelenken zusammen gesetzt. 7. Arten.
142. Meerpferde. Pegasus. Der Bauch hat zwey Bauchflossen, und der Körper ist aus Gelenken zusammen gesetzt. 3. Arten.

Diese sind nun die sämtlichen Geschlechter, welche miteinander 291. Arten enthalten, deren Beschreibung wir jeko vor uns nehmen, ihre besondern Kennzeichen nach dem Linne genauer bestimmen, und alles Merkwürdige aus ihrer Geschichte anführen werden.